

DAS BUCH DES LICHTS IN FRAGE UND ANTWORT

Verschiedenes Teil9



-Ist DAS BUCH DES LICHTS radikal?

Nur in dem Sinne als es MONISMUS lehrt.

-Was ist das?

DAS BUCH DES LICHTS geht davon aus, daß in Wirklichkeit alles von einer Grundbeschaffenheit ist. Darum soll man die Gegensätze überwinden, um sich dieser Grundbeschaffenheit wieder bewusst zu werden. EINS sind wir alle, selbst wenn es hier nicht so scheint. OM.

-Was sind Gegensätze?

Gegensätze sind zwei Seiten der im Grunde selben Erscheinung.

-Wozu führt diese Erkenntnis?

Zur Relativierung von Differenzen wie Leib und Seele, Gut und Böse, Stoff und Geist. Sie alle bedingen sich gegenseitig. OM.

-Was liegt der Idee von der All-Einheit zugrunde?

Die Lehre, dass alle die Welt bildenden Bestandteile in unauflöslicher Wechselbeziehung zueinander existieren und sich gegenseitig beeinflussen.

-Also entsprechen die Elemente der Einheit einander und zugleich dem Ganzen?

So ist es. OM.

-Es ist also sozusagen ein monolithisches Gebilde?

Nein es ist unum in pluribus, die Einheit in der Vielheit.

-Wie erklärt DAS BUCH DES LICHTS dann die Weltentwicklung?

Als HERAUSFALL aus der Einheit mit der Supermonade "Gott" und dem Urgund.

-Ich verstehe, also ist der Sinn des Ganzen wieder die Einheit mit Gott?

Ja. Die kann aber nur durch und nach dem "Fall" geschehen.

-Sind wir jetzt durch den Herausfall von Gott getrennt?

Keinesfalls. Die Einheit mit Gott besteht potentiell fort und muss wiederhergestellt werden.

-Wie drückt sich hier unten im Bereich der Manifestation die Einheit aus?

Als dynamisches Gleichgewicht, aber auch als eine Wechselbeziehung zwischen ungleichen Teilen, was früher oder später zu Veränderung, Wachstum und Harmonie führt.

-Was ist der Raum?

Er ist eine Spiegelung des ursprünglichen Raumes. Dieser "dunkle" Raum ist allenthaltend aber selbst nicht enthalten, was sich nur durch Verständnis der 12 Dimensionen erfassen lässt. Der dunkle Raum ist Gottes unterbewusstsein und der helle Raum also die manifestierte Welt ist Gottes Bewusstsein. OM.

-Was ist der Unterschied zwischen BUCH DES LICHTS und orthodoxer Wissenschaft?

Die Wissenschaft lehrt die manifesten Differenzen zwischen den Dingen, also eigentlich was sie trennt, DAS BUCH DES LICHTS hingegen lehrt deren Übereinstimmung.

Ein Beispiel bitte.

DAS BUCH DES LICHTS stellt ANALOGIEN fest zwischen den Religionen der Welt.

-Worin bestehen diese Analogien?

In allen Religionen und Mythen der Völker der Welt ist jeweils ein innerer Wahrheitskern verborgen, der mit allen anderen übereinstimmt. OM.

-Was erhofft man sich mit dem BUCH DES LICHTS?

Die Revolutionierung der religiösen und philosophischen Konzeptionen und die Überwindung des Mechanismus in den Naturwissenschaften sowie die Schließung der Kluft zwischen Natur- und Geisteswissenschaften. OM

-Was lehrt DAS BUCH DES LICHTS über Kraft, Energie, Magnetismus und Elektrizität?

Das sind alles Offenbarungen der Weltseele, von vielen Gott genannt.

-Es gibt also keinen persönlichen Gott?

Nein. Es gibt nur eine URQUELLE, ein Grundprinzip, dem das gesamte Weltall entsprang. OM.

-Warum kann ich Gott erahnen?

Wegen Deines göttlichen Ursprungs.

-Womit lässt sich der Gottesbegriff des BUCHS DES LICHTS am ehesten vergleichen?

Mit dem hinduistischen Brahman.

-Welche Eigenschaften hat Gott?

Gott ist unpersönlich, unerkennbar, alles emanierend, immateriell ewig, anfang - und endlos. OM.

-Ist Gott anthropomorph also vermenschlicht?

Nein und dennoch kann Gott sich im Menschen offenbaren.

Ist jeder Mensch in der Lage die verborgenen unsichtbaren Welten zu erkennen?

Ja, dafür hat er einen Geistführer. Das kann ein Meister sein aber auch andere Wesenheiten.

-Hat sich der Mensch alles selbst erarbeitet?

Nein. DAS BUCH DES LICHTS lehrt, dass der Mensch, sobald er von den Manasaputras Verstand erhielt, von hochentwickelten Wesen aus anderen älteren Evolutionszyklen der Mondkette unterwiesen wurde. Sie überbrachten das Wissen Auserwählten, die es dann an die Menschheit weiterleiteten. OM.

-Was geschieht mit der Erde?

Sie wird sterben, aber erst in etwa 2 Milliarden Jahren

-Und dann?

Dann wird sie der Mond einer neuen Erde. So lehrt DAS BUCH DES LICHTS.

-Also ist der Mond immer die Mutter eines Planeten?

Ja.

-Warum haben dann Merkur und Venus keine Monde?

Die Antwort wirst du dir selbst geben.

-Es war also einst Leben auf dem Mond?

Ja, wir alle stammen von der Mondkette.

-Das verstehe ich nicht.

Das kann man nur verstehen, wenn man sich intensiv mit der Lehre befasst. OM.

-Wann begann der Mond zu sterben?

Vor etwa 6 Billionen Jahren, und nachdem die Lebenswelle die Mondkette sieben Mal durchlaufen hatte.

-Was geschah danach?

Es war vor etwa 2 Billionen Jahren. Da vitalisierte die neu erwachende Mondenergie in einem neuen Zentrum zu vitalisieren, ein neuer Planet entstand.

-Kann man das als Reinkarnation eines Planeten bezeichnen?

Das ist genau was es ist.

-Was ist dann diese Erde?

Eine sehr verfeinerte Fortsetzung des Mondes. Die Entwicklung auf dem Mond war also physisch und geistig dichter.

-Ist dies ein Naturgesetz?

Ja. Alles entwickelt sich hin zum GEISTIGEN.

-Woher kommt dieses Gesetz?

Es ist der Innere Drang einer jeden Wesenheit, sei es ein Wurm oder ein Planetengott. OM.

-Worauf hat der Mond Einfluss?

Auf die Gezeiten und die Empfängnis zum Beispiel. aber auch auf das niedere Manas der Lebewesen.

-Warum?

Weil der Mond sozusagen ein kosmischer Leichnam ist und seine zersetzende Energie vor allem bei Vollmond auf die Lebewesen strahlt. OM.

-Warum stimmt der Zyklus vieler Krankheiten mit den Mondphasen überein?

Aus eben diesem Grunde.

-Wie lange wird der Mond noch am Himmel sein?

Etwas über eine Billion Jahre. Dann wird er sich auflösen bzw. seine Energien werden vollständig von der Erde aufgenommen, absorbiert sein und umgewandelt werden.

Jetzt verstehe ich warum Merkur und Venus keine Monde mehr haben! Sie haben sie absorbiert!?
OM.

Aus BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo
PDF Erstellt von Nilakantha Agni
<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>